



19.05.2024

## **Mitgliederinfo 02/2024**

Jahresrechnung 2023 Korrektur – Außerordentliche Mitgliederversammlung – Sachstand "Porscheweg" und Pappeln – Elektrohavarie – Baumschnittaktion und Reaktion Stadt Leipzig - Saalrenovierung- Sanierung Tore – Sommerfest – Pappelschänke – Cannabis-Anbau im Gartenverein - Pferdemit vom Araberhof

Liebe Gartenfreunde,

seit unserer letzten Information ist viel passiert. Wir schrauben, tun und werkeln an allen Ecken und Enden, haben schon einiges geschafft, aber es bleibt weiterhin eine Mammutaufgabe, diesem Verein wieder Leben einzuhauchen.

Sie bekommen unsere Aktivitäten nicht immer mit. Umso wichtiger ist es, dass wir Sie regelmäßig über dieses Medium informieren.

Diese Mitgliederinfo ist auch im Internet auf unserer Webseite

[www.lindenthal-west.de](http://www.lindenthal-west.de)

veröffentlicht.

### **1. Jahresrechnung 2023 Korrektur**

Leider ist es wieder passiert. Die von uns versandten Jahresrechnungen sind in fast allen Fällen nicht korrekt. Hier sind mehrere Faktoren zusammengekommen, die zu den fehlerhaften Abrechnungen geführt haben:

- Die für die Pächter- und Verbrauchsabrechnungen eingesetzte Software „KGV-Software“ ist veraltet, instabil und sehr fehleranfällig. Durch einen Datenbankfehler wurden nur für einige Gärten die alten Verbrauchspreise aus der Jahresrechnung 2022 verwendet. Davon waren nur einige Gärten betroffen. Dies resultierte in zu niedrigen Abrechnungsbeträgen, da statt 0,32€ pro kWh und 2,18 €/cbm für 2023 bzw. 0,34€/kWh und 2,75 €/cbm jeweils 0,30 €/kWh und 2,14 €/cbm verwendet wurde.



- Es wurden aus der JR 2022 zu niedrige Guthaben aus der Vorauszahlung für 2023 verwendet. Das liegt darin begründet, dass die damals für die JR 2022 händisch nachträglich mit den höheren Verbrauchspreisen korrigierten Vorauszahlungen für 2023 von den damals Verantwortlichen nicht in die Software eingepflegt wurden. Damit waren der Software diese zwar auf der Papierrechnung korrigierten höheren Vorauszahlungen nicht bekannt und es wurden vom System – je nach individuellen Verbräuchen – z.T. erheblich niedrigere Vorauszahlungen gutgeschrieben, was letztlich zu höheren Rechnungsbeträgen führte.
- Die KGV-Software hat statt der in der Mitgliederversammlung 2023 beschlossenen Umlagen und Beiträge die alten Werte aus der JR 2022 verwendet. Diese Differenz betrug für alle Pächter einheitlich lediglich 2,20 EUR.

Nach Versand der fehlerhaften Abrechnungen wurden diese in mehreren Wochen aufwändig händisch auf Basis von Excel neu erstellt, da die bisherige Software mittlerweile unbenutzbar war.

Parallel zur Neuerstellung der Abrechnungen in Excel haben wir die alte Software in den Ruhestand versetzt und die Daten auf eine moderne, cloudbasierte Webanwendung migriert, die uns ein zeitgemäßes Arbeiten ermöglicht und sich in einer deutlich niedrigeren Fehlerquote und einfacheren Prozessen niederschlägt. So müssen beispielsweise nicht mehr alle Rechnungen ausgedruckt und per Post versendet werden, sondern die Abrechnungen werden – je nach Erlaubnis durch die Pächter - automatisch entweder per Mail oder papierbasiert bereitgestellt. Bisher aufwändige Prozesse wie Pächter- oder Verbrauchszählerwechsel werden voll durch die Software unterstützt und erlauben eine flexiblere Bearbeitung.

## 2. Außerordentliche Mitgliederversammlung am Sonntag, 14.07.2024

Die Neuwahl des Vorstandes fand am 17.12.2023 statt. Am 02.01.2024 haben wir beim Vereinsregister die Änderung der Eintragung beantragt. Mitte März erhielten wir vom Amtsgericht den Hinweis, dass der Eintragung von Dirk Ziliack als Vorstand und Obergartenwart der Umstand entgegenstehe, dass das Wahlprotokoll zu dieser Wahl **nicht** – wie bei den übrigen Abstimmungen – die Anzahl der Enthaltungen und Gegenstimmen aufführt. Für diese unterschiedliche Art der Dokumentation gäbe es keinen ersichtlichen Grund. Der Rechtspfleger sieht sich – auch vor dem Hintergrund des knappen Ausgangs dieser Abstimmung – nicht in der Lage, Dirk Ziliack antragsgemäß als Vorstand einzutragen.

Wir hatten hierauf mit dem Rechtspfleger mehrere Diskussionen, leider ließ er sich nicht umstimmen. Zwischen den beiden Alternativen, entweder nun eine langwierige rechtliche Auseinandersetzung zu führen oder aber eine weitere



Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Obergartenwartes einzuberufen, haben wir uns für Letztere entschieden. Wir freuen uns auch auf den Dialog mit Ihnen, haben auch viel zu berichten.

So hat der Vorstand beschlossen, am

**Sonntag, 14. Juli 2024 um 10:00 Uhr im Vereinsaal**

diese weitere außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einladungen hierzu werden gemeinsam mit dieser Mitgliederinfo versendet.

### **3. Zustand und Befahrbarkeit „Porscheweg“**

Zu diesem seit Jahren akuten Thema hatten wir im Februar einen Termin bei der Porsche Leipzig GmbH. Bei der dortigen Leiterin Unternehmenskommunikation haben wir unser Problem und unsere Frage und Bitte platziert, ob sich Porsche (u.a.) bei der dringend gebotenen Ertüchtigung der Wege in irgendeiner Weise beteiligen könnte.

Wir haben hierauf von Porsche dankenswerterweise Unterstützung für unser Sommerfest (s.u.) erhalten, in Sachen „Porscheweg“ hat man aber leider abgelehnt. Porsche ist nicht Eigentümer des Weges und nutzt diesen Weg auch nicht. Von daher ist diese Haltung nicht ganz unverständlich.

Im nächsten Schritt haben wir uns an den Ortschaftsrat Lindenthal gewandt mit der Bitte um Unterstützung zu dem Thema. Leider wurde diese Bitte in der Sitzung am 14.05.2024 abgelehnt. Der OR sieht sich hier ebenfalls nicht in der Pflicht, zuständig sei das Liegenschaftsamt der Stadt.

Mit dieser hatten wir dann im Rahmen einer Begehung am 27.05.2024 Gelegenheit, auf den Zustand und die im Grunde nicht mehr gegebene Nutzbarkeit der Trasse hinzuweisen.

Der Vertreter des Liegenschaftsamts hat seine Eindrücke mitgenommen und wird nun mit den beteiligten Abteilungen über die weitere Verfahrensweise beraten. Bis jetzt haben wir von dort noch keine Antwort. Hier bleiben wir natürlich dran.

### **4. Pappelbestand Nord- und Westgrenze**

Im Rahmen dieser Begehung am 27.05.2024 haben wir auch mit der Stadt und unter Einbeziehung eines Baum-Sachverständigen eine Sichtung der Pappeln an den Grenzen unseres Geländes unter Verkehrssicherungsaspekten vorgenommen. Hierbei haben wir anhand der Flurkarte definiert, in welchem Zustand die Bäume sind und auf welchem Grundstück diese stehen. Im Ergebnis ist festzuhalten:

- Viele der Pappeln müssen gefällt oder stark eingekürzt werden.



- Alle Bäume sollten auf eine einheitliche, unproblematische Höhe „gestutzt“ werden
- Von den zu „behandelnden“ Bäume stehen etwa die Hälfte auf unserem, zur anderen Hälfte auf dem Gelände der Stadt.
- Für die Komplettmaßnahmen wird eine Kostenschätzung vorgenommen, anhand derer wir einen Sonderaufwand zulasten des Vereins bewerten und uns um die erforderlichen Mittel kümmern müssen.
- Wir gehen davon aus, dass wir das Abräumen des Totholzes mit Hilfe unserer Mitglieder erledigen können. Insofern wurde hier keine Kostenschätzung angefragt, wir müssen dann allerdings mit erhöhtem Einsatz der Mitglieder diese Arbeit bewältigen. Allein mit den Pflichtstunden wird es da nicht getan sein.

## **5. Elektro-Havarie und allgemeine Hinweise zum Umgang mit unser Elektro-Anlage**

Am 22.05.2024 gab es nach einem Kurzschluss einen großflächigen Stromausfall in den Gängen 8 bis 10. Es musste sich um einen Kabelschaden auf der ca. 500 m langen Strecke vom Vereinshaus in einen Verteilerkasten im Gang 8 handeln.

Durch den Einsatz eines Kabelmesswagens konnte zumindest ein Kabeldefekt lokalisiert und mit einer begrenzten Neuverlegung umgangen werden. Leider hat sich aber herausgestellt, dass es noch weitere Schäden gibt, welche nur unter Einsatz von standhaftem körperlichem Einsatz diverser Gartenfreundinnen und -freunden, nach partieller Entkräftung dann nur noch mit Hilfe eines Kleinbaggers halbwegs lokalisiert werden konnten. Ergo: Wir mussten eine Interimsleitung am Bauhof und zwei Überbrückungen im 5er Gang herstellen.

Da das fragliche Kabel nun 5 (!) eingesetzte Muffen enthält und diese mittelfristig immer wieder Sollbruchstellen für Defekte darstellen, sollten wir ernsthaft darüber nachdenken, unseren Gartenverein sukzessive mit neuen und leistungsfähigeren Kabeln zu versehen und alle Gärten ihre Stromversorgung unmittelbar aus dem kabelführenden Gang aus anzuschließen. Die Kosten einer solchen grundlegenden Sanierung müssen wir in Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Anbieter noch ermitteln. Hier kommen wir alsbald wieder auf Sie zu.

## **6. Baumschnitt und Reaktion der Stadt Leipzig**

Unsere groß angelegte und mit vielen Helfern durchgeführte Baumschnittaktion hat im Nachhinein nicht nur Befürworter gefunden. Jedenfalls wurde das Grünflächenamt der Stadt Leipzig vom Naturschutzbund auf die deutlich sichtbaren Einschnitte aufmerksam



gemacht, worauf die Stadt in einem entsprechenden Bescheid an den Verein die Unzulässigkeit der Maßnahme moniert, und uns angekündigt hat, dass wir maßgebliche Ersatzanpflanzungen durchführen müssen.

Hintergrund ist, dass die Baumschutzsatzung der Stadt Leipzig nur „in Parzellen“ von Kleingartenanlagen nicht gilt, auf den Allgemeinflächen wie z.B. den Hauptwegen hingegen schon. Durch eine frühere, anderslautende Bestätigung der Stadt, die wir in unseren Akten haben, waren wir von anderen Voraussetzungen ausgegangen.

Wir prüfen noch die Sach- und Rechtslage und stehen aktuell in Verhandlungen mit der Stadt.

## 7. Saalrenovierung

Unser Vereinssaal hat am Wochenende vom 14.06. - 16.06.2024 von Gartenfreund Ronny Rüstau (nebst Helfern) einen neuen Anstrich und neue Lampen bekommen. Der Saal ist jetzt wieder in einem vorzeigbaren Zustand.

Außerdem benötigen wir für den Saal neue stapelbare Stühle (etwa 130 Stück), die auch gebraucht, aber in gutem Zustand sein können. Wer einen Kontakt hat oder jemanden kennt, kann sich sehr gern melden.

Dankend erwähnen möchten wir, dass GF Ronny für die Renovierungsarbeiten seine Entlohnung in voller Höhe für die Erneuerung unseres Kinderspielplatzes vor dem Vereinshaus spendet.

## 8. Sanierung einiger Zufahrts- und Zugangstore

Wir haben berichtet und Sie haben es sicher auch festgestellt, dass wir einige dringend zu sanierende Tore haben reparieren lassen. Das Streichen der Tore hat unser lieber GF Klaus Richter in Abstimmung mit uns übernommen. Hierfür danken wir ihm sehr!

Das Streichen der noch verbliebenen Tore werden wir im Rahmen von allgemeinen oder individuellen Arbeitseinsätzen angehen. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, melden Sie sich bitte.

## 9. Sommerfest

Wie angekündigt, veranstalten wir am Samstag, den 17.08.2024 auf der Festwiese hinter dem Vereinsheim eine Sommersause für Jung und Alt. Auch hierzu **werden noch Helfer/Innen gesucht**, die bei der Organisation und Durchführung unterstützen. Es werden u.a. Helfer für Auf- und Abbau, Luftballonverkauf und die Betreuung des Kuchenbasars sowie weitere Ideen für das Unterhaltungsprogramm benötigt. Bitte



meldet euch gern unter [schriftfuehrerin@lindenthal-west.de](mailto:schriftfuehrerin@lindenthal-west.de) oder kommt persönlich vorbei. Weitere Informationen hierzu folgen in separaten Aushängen.

## 10. Pappelschänke

Der bislang 10jährige Pachtvertrag läuft am 30.04.2025 aus. Unsere Verhandlungen mit den Betreibern über eine künftig angemessene und auch realistische Höhe der Pacht bei der Verlängerung des Pachtvertrages müssen als gescheitert betrachtet werden. Wir haben mehrere Vorschläge zur allmählichen Anpassung des Nutzungsentgeltes gemacht, beide wurde abgelehnt.

Die bisherige Höhe der Pacht wurde zuletzt in 2015 vereinbart und beträgt lediglich EUR 35,79 im Monat. Diese Höhe sehen wir nicht als Ansporn, eine an Umsatz und Ertrag ausgerichtete, kundenorientierte Gaststätte mit attraktiven Öffnungszeiten und Angeboten vor allem für unsere Pächter zu betreiben.

Unsere Absicht, hier über einen Zeitraum von 10 Jahren eine sukzessive Anpassung auf eine marktgerechte monatliche Höhe von EUR 12,00/qm (= EUR 1.060,80) zu erreichen fand keine Zustimmung. Auch eine zumindest befristete Anpassung auf zunächst EUR 150,00 und im Folgejahr auf EUR 250,00 pro Monat wurde abgelehnt.

Infolgedessen befinden wir uns nun auf der Suche nach einem neuen Pächter für eine neue Vereinsgaststätte ab dem 01.05.2025. Da die jetzigen Pächter das Objekt bei Auszug in jedem Fall abreißen und nicht an einen Nachpächter verkaufen wollen, werden wir uns daneben um einen Neubau des Gaststättengebäudes bemühen.

## 11. Verbot des Cannabis-Anbaus

Seit 1. April 2024 ist es Privatpersonen erlaubt, bis zu drei Cannabispflanzen für den Eigenkonsum anzubauen. Wir müssen darauf hinweisen, dass das nicht für den Anbau in Pachtparzellen eines Gartenvereins gilt und der **Anbau von Cannabispflanzen im gesamten Vereinsgelände verboten** ist und bleibt.

## 12. Araberhof und Pferdemist

Wer seine Beete mit Pferdemist düngen möchte, kann sich damit beim Reiterverein Araberhof auf der „Straße der 53“ Hausnummer 2, nach vorheriger Anmeldung unter 0341 461 66 56 gegen einen Beitrag für die Kasse der Reitermädels eindecken.

Mit gartenfreundlichen Grüßen



Ihr Vereinsvorstand